

II. Hochbau, insbesondere Schwammbeseitigung:

28. Gotthold Klingbeil, Architekt, Berlin N 65, Reinickendorfer Straße 70
 29. Carl Spahr, Zimmer- und Ratsmeister, Berlin NO 55, Pieskower Weg 14, Tel.: 55 33 80.

III. Holzbau, allgemein:

30. Walter Hetech, Bau- und Zimmermeister, in Fa. Engelhardt & Bornschein, Berlin NO 18, Am Friedrichshain 2,
 31. Johannes Wagner, Bau- und Zimmermeister, Berlin N 20, Clever Straße 7, Tel.: <6 34 41.

IV. Holzbau, insbesondere Holzkrankungen durch Pilze und Holzschädlinge:

32. Willy Bonatz, Baumeister, Berlin-Charlottenburg, Stuttgarter Platz 19.
 33. Ottomar Höche, Rats- und Baumeister, Berlin-Mahlsdorf, Vierradener Weg 17, Tel.: 50 84 25.
 34. Wilhelm Hünecke, Zimmermeister, Berlin-Lichterfelde-West, Stockweg 19, Tel.: 73 49 84.
 35. Heinrich Wüstenhagen, Zimmer- und Baumeister, Berlin-Wilmersdorf, Johannisberger Straße 8.

V. Eisenbetonbau:

36. Cjrbard Busse, Architekt, Oberingenieur, in Fa. Beton- u. Monierbau, Berlin-Friedenau, Maybachstraße 11/15, Tel.: Nr. 24 26 88.
 37. Fritz Herkner, Reg.-Baumeister, in Fa. Ph. Holzmann A.-G., Berlin-Charlottenburg, Kaiserdamm 47/48, Tel.: 97 75 01.

VI. Straßenbau:

38. Erich Kriegei, Straßenbaumeister, Berlin-Reinickendorf-Ost, Emmenthaler Straße 12, Tel.: 49 54 20.
 39. Paul Gresitza, Straßenbaumeister, *Berlin-Lichterfelde Dürerstraße 20. *
 40. Paul Levsen, Straßenbaumeister, in Fa. Heinrich Köhler, Berlin-Steglitz, Wulffstraße 15, Tel.: 24 22 88.

VII. Brücken- und Untergrundbahnbau:

41. Dr.-Ing. Rudolf Briske, Reg.-Baumeister, in Fa. Siemens-Bau-Union, Berlin-Siemensstadt, Verwaltungsgebäude, Tel.: Nr. 3213 41.

VIII. Erd-, Raum- und Baggerarbeiten:

42. Bruno Strutz, Baumeister, Berlin-Friedenau, Beckerstraße 23.

IX. Backofenbau:

43. Erich Weißenfeie, Backofenbaumeister, Berlin-Weißensee, Hunsrückstraße 21.

X. Brunnenbau und Grundwasserabsenkungen:

44. Rudolf Schmidt, Brunnenbaumeister, Berlin-Konradshöhe, Lacktaubenweg 8.
 45. Waló Hutschenreuter, Brunnenbaumeister, in Fa. Louis Lohde, Berlin SW 61, Fraaz-Mehring-Str. 86, Tel.: 66 68 68.

XI. Isolierungen für Wärme- und Kälteschutz:

46. Georg Huber, Berlin SW 68, Prinzenstraße 86.

XII. Kanalisation, Wasserabdichtungen:

47. Max Kusch, Dipl.-Ing., Berlin-Lichterfelde-West, Knesebeckstraße 2, Tel.: 24 29 43.

XIII. Sprengarbeiten, insbesondere Bau- und Kultursprengungen:

48. Werner Spittel, Bauingenieur Berlin-Niederschöhaueen, Fritz-Reuter-Straße 15 Tel.: 48 75 29.

XIV. Stukkateur- und Gipsarbeiten:

49. Reinhold Armand, Stukkateurmeister, Berlin N 58, Kastanienallee 32..

XV. Terrazzoarbeiten einschl. Zementestrich:

50. Werner Sefon, Berlin-Kauleldorf, Chemnitzer Straße 73.

XVI. Taxen für Bauwerke und maschinelle Einbauten

51. Bruno Behm, Bauingenieur, in Fa. Technisches Büro Theil & Co., Berlin-Charlottenburg, Heinrich-von-Stephan-Str. 49, -Tel.: 32 16 80.

52. Fritz Ludwig, Ingenieur, in Fa. Technisches Büro Theil & Co., Berlin-Charlottenburg, Heinrich-von-Stephan-Str. 49, Tel.: 32 16 80.

Berlin, den 16. November 1946.

Magisrat von Groß-Berlin

Abt. für Bau- und Wohnungswesen

Scharoun

Durchführung von Schutzmaßnahmen gegen Frostschäden an wassergefüllten Anlagen

Die Gefahr, daß Frostschäden an wassergefüllten Anlagen auftreten, ist unter den bestehenden Verhältnissen groß. Wegen des Mangels an Ersatzteilen und Arbeitskräften sind Schäden schwer zu beseitigen. Die Sicherung der Anlagen ist daher notwendiger als früher und Hauseigentümer und Mieter müssen im eigenen Interesse dafür sorgen, daß alle zum Schutz der Anlagen erforderlichen Maßnahmen rechtzeitig getroffen und durchgeführt werden. Nachstehend werden daher Schutzmaßnahmen bekenntgegeben:

A. Maßnahmen, die vom Hauseigentümer oder einem Vertreter durchzuführen sind**1. Allgemeine vorbeugende Maßnahmen**

- a) Wasserleitungen: Wassermesser außerhalb des Gebäudes, im Freien in einer Grube mit Laub, Torfmoos, Holzwole, Sägemehl oder dgl. frostsicher abdecken. In Hauskellern Idegehde Wassermesser einschließlich der Rohranschlüsse frostsicher einpacken, am besten mit Brettern kastenförmig umkleiden und den Holzkasten mit trockenem Torfmoos, Häcksel oder Laub ausfüllen. Keller- und sonstige Räume, in die wassergefüllte Leitungen eingebaut sind, stets geschlossen halten und gegen Kältezutritt in jeder Weise sichern. Fenster dieser Räume besonders gut abdichten und Außentüren auf der Innenseite mit Pappe benageln. Zuleitungsrohre zu Garten-Sprenghähnen entleeren.
- b) Abflüsse: In unbewohnten Wohnungen und den evtl. im Dachgeschoß eingebauten Waschküchen und dazugehörigen Aborräumen Spülkästen, entleeren, das in den Geruchweischlüssen der Fußbodenentwässerungen, Abort-, Abwasch-, Ausguß- und Handwaschbecken stehende Wasser entfernen, Schmutzwassereinfüße dieser Objekte mit Papier oder Lumpen gut verstopfen und oben mit feuchtem Lehm überziehen, damit schädliche Gase aus den Abflüssen nicht in die Wohnräume dringen können.
- c) Zentrale Heizung- und Warmwasserversorgungsanlagen usw.: Zentrale Heizungs- und Warmwasser Versorgungsanlagen, Heißwasserspeicher und Kohlebadöfen, die nicht in Betrieb sind bzw. nicht benutzt werden, sowie Stockwerkheizungen in unbewohnten oder nur teilweise benutzten Wohnungen entleeren.

2. Maßnahmen bei Temperaturen von -3° bis -8° C

Wasserleitungen: Kaltwasser-Steigeleitungen während der Nacht absperren und entleeren. Sämtliche Zapfhähne vor Entleerung öffnen und nach erfolgter Entleerung sofort wieder schließen.

3. Zusätzliche Maßnahmen bei Temperaturen von -8° bis -12° C

Wasserleitungen: Kaltwasserleitungen zur Wasserentnahme von 11 bis 15 Uhr geöffnet und während der übrigen Tages- und Nachtstunden abgesperrt bleiben. Alle Steckstränge um 15 Uhr entleeren.

4. Zusätzliche Maßnahmen bei Temperaturen unter -12° C

Wasserleitungen: Kaltwasser-Steigeleitungen überhaupt nicht mehr öffnen und füllen, sondern dauernd abgesperrt und entleert halten. Wasserentnahme aus dem Rohr-